Admont, Benediktinerstift, Cod. 153

[CMD-A VII] Maria Mairold: Die datierten Handschriften in der Steiermark außerhalb der Universitätsbibliothek Graz bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 7). Wien 1988, 42.

23 Cod. 153 1444 1463

Sammelhandschrift mit vorwiegend theologischen Texten (lat., deutsch).

Papier, I, 392, I* ff., 290 × 200. — Fol. 165–199 und fol. 200–392 ursprünglich selbständige Teile. Zahlreiche Schreiber. Die datierte Hand auf 117r–159ra. Schriftspiegel und Zeilenzahl mit den Händen wechselnd. — Lagenzählungen für die Teile fol. 1–116 und 200–273. Kustoden. — Lombarden. Fleuronnéeinitialen. — Lederschnittband. Buckelbeschläge des VD und HD zum Teil erhalten. Schließen erhalten. Altes Titelschild *Sermones Haselpach* erhalten. Fol. I* Fragment einer Urkunde Kaiser Friedrichs III.

fol. 1r–8r: **THOMAS EBENDORFER: De casibus excommunicationis.** — Schriftspiegel 200 × 135, 2 Spalten zu 50 Zeilen. — Dieselbe Hand setzt fort bis fol. 9v.

Datierung (der Vorlage ?): *In die cene denunciacio edita per egregium doctorem sacre theologie et reverendissimum magistrum Thomam de Haselpach pro tunc existentem plebanum in Perchtolstorff anno domini M°CCCC°44* (fol. 8r). — Die Formulierung des Kolophons weist auf eine mögliche Übernahme der Datierung der Vorlage. Nach Lhotsky, Ebendorfer 85, Nr. 137 enthält der Melker Cod. 1132 (olim 1918, O 19), fol. 347r–368r diesen Text, jedoch mit der Datierung der Abfassung auf das Jahr 1442. Es könnte sich bei der Datierung der vorliegenden Admonter Handschrift vielleicht um eine Verschreibung des Kopisten oder um eine Anpassung des Vorlagendatums an das Jahr der Abschrift handeln.

fol. 117r–144v: **Verba composita,** mit Verbum simplex, Stammformen, Synonymen und deutscher Übersetzung in alphabetischer Anordnung. — Schriftspiegel 235 × 170, 3 Spalten zu 46/50 Zeilen.

Datierung: *Et sic est finis* (dann in Rot:) *1463* (fol. 144v).

Provenienz: *Hic Iacobi Mitter est liber* (fol. 1r).

Literatur: Wichner 100 f. — Bloomfield 5532.

Abb. 193, 274

24 Cod. 157 1390

Sammelhandschrift, zumeist mit Sermones (lat.).

Papier, 95 ff., 295 × 215. — Eine Hand. Schriftspiegel 235 × 160, 2 Spalten zu 45/52 Zeilen. — Lagenzählung. — Lombarden. — Ledereinband. Gerillte Buckelbeschläge des VD und HD erhalten. Langriemenschließe ergänzt. Titel auf das Leder des Einbandes geschrieben: *Sermones* [...] *de* (?) *tempore.*

fol. 1r–77r: **Sermones „Opus novum".**

Datierung: *Explicit opus novum quod vocatur aurum in fimo. Finitum die II^a post festum sancte Elizabeth sub anno domini M°C°C°C°LXXXX* (21. November 1390) (fol. 77r).

Provenienz: Besitzvermerk fehlt.

Literatur: Wichner 102.

Abb. 92, 93

Admont, Benediktinerstift, Cod. 153

[CMD-A VII] Maria Mairold: Die datierten Handschriften in der Steiermark außerhalb der Universitätsbibliothek Graz bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 7). Wien 1988, Abb. 193.

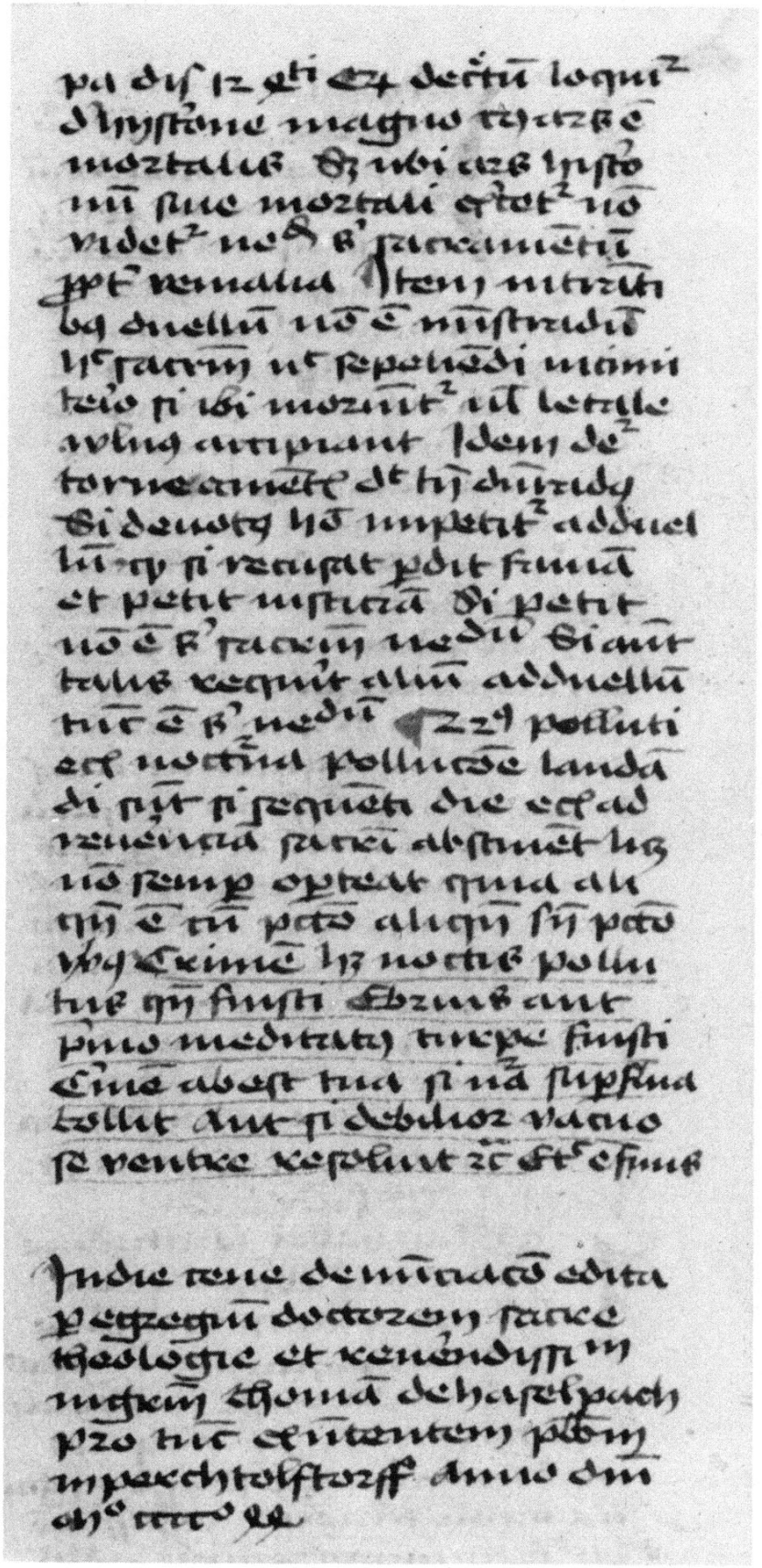

Abb. 193 Admont, Cod. 153, 8r (Nr. 23) 1444 (?)

Admont, Benediktinerstift, Cod. 153

[CMD-A VII] Maria Mairold: Die datierten Handschriften in der Steiermark außerhalb der Universitätsbibliothek Graz bis zum Jahre 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 7). Wien 1988, Abb. 274.

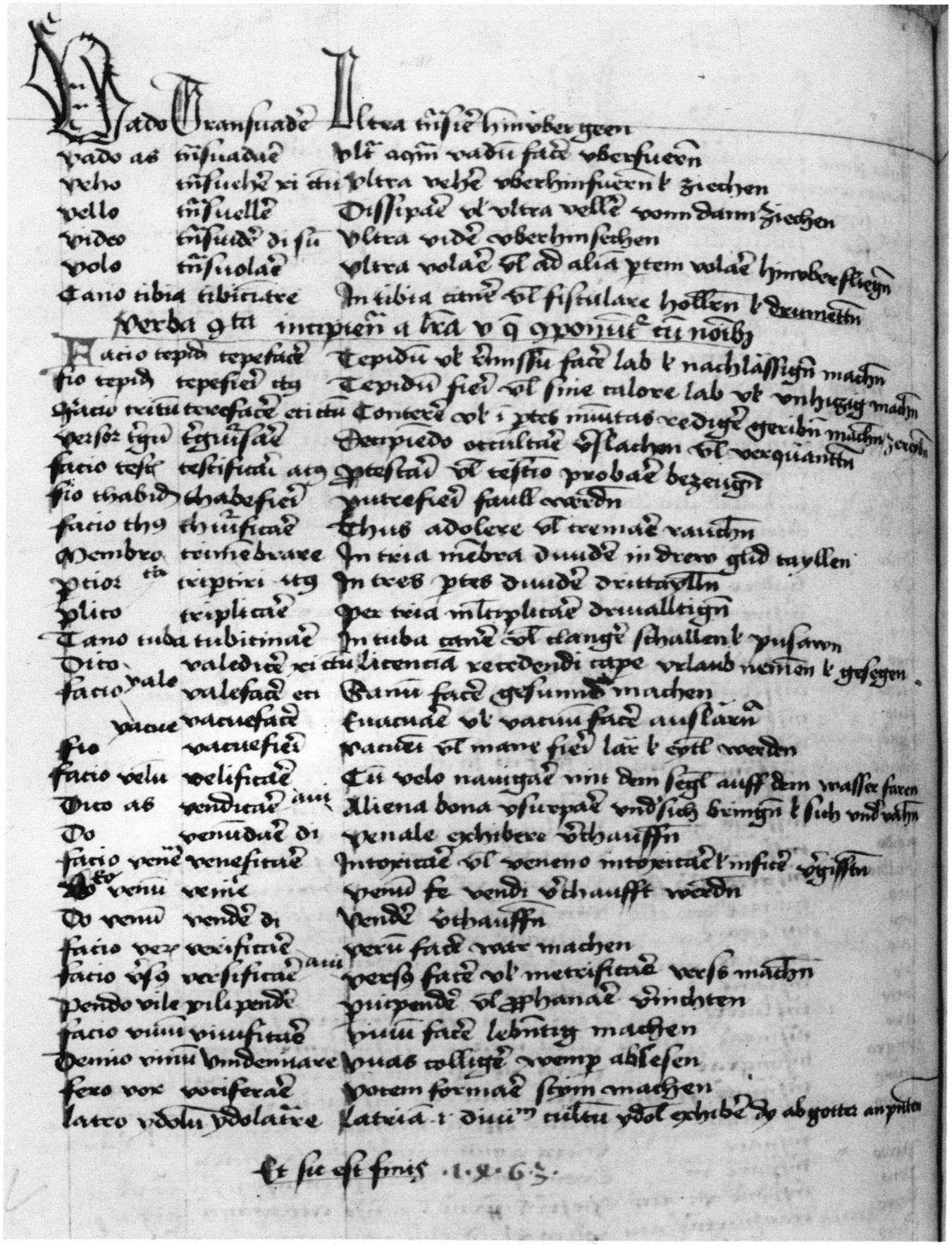

Abb. 274 Admont, Cod. 153, 144v (Nr. 23) 1463

Admont, Benediktinerstift, Cod. 153

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=26876